



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

Hannover, 1899

Sprüche, dem Sterbenden zuzusprechen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65772)

in deine Hände. Du treuer Gott, du hast mich erlöst, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

54. Gebete der Umstehenden für den Sterbenden.

Allmächtiger, gütiger Gott, der du unser Leben erhältst im Tod und Sterben, wir bitten dich, du wollest die Augen der Barmherzigkeit wenden zu diesem kranken Menschen und ihn erquicken an Leib und Seele und ihm alle seine Sünden aus Gnaden vergeben. Nimm an das Opfer des unschuldigen Todes Jesu Christi, deines lieben Sohnes, für die Bezahlung seiner Missethat. Er ist ja auch auf desselbigen Namen getauft und mit desselbigen Blut gewaschen und gereinigt. So errette ihn nun von des Leibes Qual und Pein. Verkürze ihm seine Schmerzen, erhalte ihn wider die Anklage des Gewissens und wider alle Anfechtung des bösen Feindes, auf daß er im Glauben ritterlich kämpfe und überwinde. Verleihe ihm eine selige Heimfahrt zum ewigen Leben. Schicke deine heiligen Engel her, daß sie ihn begleiten zur Versammlung aller Auserwählten, in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

D Herr Jesu Christe, der du allein bist die Thür zum ewigen Leben, daß, wer durch dich eingeht, selig werden mag, wir bitten dich von Herzen, du wollest solche Gnadenthür diesem Dahinsterbenden aufthun und ihn aus der Anfechtung der Sünde und des Teufels List und Macht bald erlösen. Ach Herr, hilf ihm, daß er im finstern Thale und Schatten des Todes nicht irre gehe noch verderbe, sondern du, als ein getreuer Hirte, nimm auf dieses verlorene Schaf und deinen Knecht, laß ihm dein Wort in seinem Herzen leuchten, stehe ihm in aller Not bei und zeige ihm dein Heil, laß ihn nicht entfallen aus des rechten Glaubens Trost, nimm seine Seele in deine Hände und pflege ihrer mit Gnaden, auf daß sie keine Qual anrühre, und gieb also ihm das ewige Leben. Amen.

Sprüche, dem Sterbenden zuzusprechen.

Db ich schon wanderte im finstern Thale, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm 23, 4.

Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn. Phil. 1, 21.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes. 43, 1.

Der Herr wird dich erlösen von allem Übel und dir aus-
helfen zu seinem himmlischen Reiche; welchem sei Ehre von Ewig-
keit zu Ewigkeit! Amen. 2 Tim. 4, 18.

Herr, ich warte auf dein Heil. 1 Mos. 49, 18.

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die
Welt überwunden. Joh. 16, 33.

Verlaß mich nicht, Herr, mein Gott, sei nicht ferne von mir.
Eile mir beizustehen, Herr, meine Hülfe. Psalm 38, 22. 23.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen
Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren
werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16.

Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn Herrn,
der vom Tode errettet. Psalm 68, 21.

Vater, in deine Hände befehl ich meinen Geist, du hast mich
erlöset, Herr, du treuer Gott. Psalm 31, 6.

Herr Jesu, nimm meinen Geist auf. Ap. = Gesch. 7, 58.

Abschiedslegen.

Der allmächtige Gott stärke dich, wider alle Anfechtung ritter-
lich zu kämpfen und im wahren Glauben bis ans Ende zu
verharren! Der Herr Jesus Christus sei mit dir und begleite
dich in das ewige Leben und verleihe dir am jüngsten Tage eine
fröhliche Auferstehung! Amen, Amen, Amen.

55. Gebet nach dem Tode eines Kindleins.

Herr Jesu Christe, du ewiger Gott und Heiland, der du so
freundlich der Kindlein dich angenommen und sie zu dir
gerufen und gesegnet hast, wir zweifeln nicht, daß du auch dieses
unser liebes Kindlein zu dir in deine ewige Freude gerufen und
mit Leben und Seligkeit gesegnet habest. Aber, Herr, unser Gott
und Heiland, unsre Seele ist betrübt, und wir tragen Leid, weil
du unser liebes Kind so frühe dahingenommen. Wenn wir
schon wissen, daß du es wohl meinest, da du mit ihm aus diesem
bösen Leben geeilet, so will es uns doch fast schwer werden,
uns stille in deinen heiligen Willen zu fügen. So hilf du selbst
uns durch deinen heiligen Geist und stärke unsern Glauben, daß
wir deinen Rat ehren und preisen, auch wenn wir ihn nicht
verstehen. Wir danken dir, daß du unser liebes Kindlein in der
heiligen Taufe zu deinem Kinde angenommen, es zum ewigen
Leben wiedergeboren und ihm das Erbe des Himmels zuge-
sprochen hast. Darum sind wir der guten Zuversicht, daß es